



SPÖ-Stadtrat Jakob Raffel fürchtet, dass die Auflassung der Eisenbahnkreuzung in der Aumühlgasse für Probleme sorgen könnte. Eine Abkürzung über diese Route ist dann nicht mehr möglich. Foto: NÖN

der das seien die Busse und die Schüler. FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch plädierte für eine Verbindung der Einkaufszentren, zweifelte aber genauso an der Finanzierung. Und SPÖ-Chef Werner Gössl meinte, dass es verrückt wäre, insgesamt 8,15 Millionen Euro für eine Lösung auszugeben, die gar keine Lösung sei, sondern nur Probleme bereite.

Außerdem gebe es Konzepte von Wolfgang Dafert, dem Leiter der Straßenbauabteilung I in Hollabrunn. „Warum halten wir nix von Ideen von Straßenbauspezialisten?“, so Gössl. Diese Ideen seien nur in Verbindung mit der Unterführung umzusetzen, entgegnete Babinsky. SPÖ und FPÖ stimmten dennoch gegen den Grundsatzbeschluss.

Hintergrund
 ÖBB-Infrastruktur AG, Land NÖ und Stadtgemeinde haben Anfang 2011 ein Planungsübereinkommen abgeschlossen. Machbarkeitsuntersuchungen sollten als Entscheidungsgrundlage für die möglichen niveaufreien Varianten dienen. Nun liegt die Machbarkeitsstudie 2011 vor. Vorgesehen ist, den Eisenbahnübergang in der Ehrenfriedstraße aufzulassen und stattdessen eine neue Straßenunterführung zu errichten. Weitere zwei Eisenbahnkreuzungen sollen aufgelassen werden. Falls alle drei Beteiligten dem vorliegenden Projekt zustimmen, könnte die Einreichplanung ab 2015 erfolgen.

STADT-NACHRICHTEN

FPÖ-Chef unerwünscht? Nachdem er im Herbst bereits zur Jubiläumsfeier des Klinikums nicht geladen war, wartete FPÖ-Nationalratsabgeordneter Christian Lausch – im Gegensatz zu seiner ÖVP-Parlamentskollegin Eva Himmelbauer – auch vergeblich auf eine Einladung zur Weihnachtsfeier. „Auch ich hätte den Bediensteten gerne gedankt und frohe Weihnachten gewünscht“, so der Freiheitliche, der hier parteipolitische Motivation ortet. Vom Klinikum war am Montag keine Stellungnahme dazu zu bekommen.

portfolio würden diese Maßnahme, die mit den Eltern abgesprochen sei, notwendig machen. „Die Jungfamilien werden sich bedanken“, schüttelte SPÖ-Fraktionsführer Werner Gössl den Kopf. „Das sind immerhin 25 Prozent mehr“, war SPÖ-Stadtrat Günter Schieder dagegen und stellte den Gegenantrag, den Betrag gleich auf Null zu setzen. So drastisch wollte es FPÖ-Gemeinderätin Daniela Fasching dann doch nicht. Sie beantragte, alle Sozialcardbesitzer von dem Beitrag zu befreien. Dieser Antrag fand Zustimmung.

Kindergartenbeitrag erhöht. Seit fünf Jahren wurden die Beiträge für das „Beschäftigungsmaterial“ in den Hollabrunner Kindergärten nicht erhöht. Jetzt stellte ÖVP-Bürgermeister Erwin Bernreiter den Antrag, dies zu tun. Der Beitrag soll künftig 15 statt 12 Euro betragen. Kameras, Fotodrucker und Kindergarten-

Team Stronach. Wird Frank Stronach mit seiner Partei auch in Hollabrunn zur Landtagswahl antreten? Nachdem der Limberger Walter Naderer jun. von der ÖVP zu Stronach übergelaufen ist, hat es in der Bezirkshauptstadt jedenfalls bereits ein informelles Treffen gegeben.



ÖVP blockiert U-Ausschuß

Die Volkspartei ist nicht bereit Licht ins Dunkel rund um die Causa Hypo Niederösterreich zu bringen und hat den Antrag der FPÖ auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses mit ihrer Mehrheit abgeschmettert. Was hat die ÖVP zu verbergen?

Mut zur Heimat!

Barbara Rosenkranz
Landesrätin

Die FPÖ Niederösterreich fordert: Volle Klarheit über Augustus, Aurelius, Aquarius und alle anderen Spekulations-Konstrukte. Für die Zukunft kann es nur eine Lösung geben: Kein Spekulieren mit Steuergeld!

Ihre 
Barbara Rosenkranz

Tel. Geschäftsstelle: 02742 / 256 280



www.fpoe-noe.at
Wir sind Heimat

BESINNLICHE
FEIERTAGE
WÜNSCHT DAS
TEAM VON



W IMMOBILIEN H
 MAG. WAITZ & MOKESCH

GMBH & OG, MÜHLGASSE 1, 2020 HOLLABRUNN
 02952/2622, 0664/1815090, www.immobilien-weinviertel.at

Anzeige